

# Arbeitsmedizinische Fach-Assistenz (m./w./d.)

## BERUFSBESCHREIBUNG

Arbeitsmedizinische Fach-Assistent\*innen unterstützen ihre Vorgesetzten, Arbeitsmediziner\*innen sowie Betriebs- und Werksärzte bzw. -ärztinnen bei ihren Aufgaben und Tätigkeiten. Während Arbeitsmedizinische Admin-Assistent\*innen vorwiegend im Office-Bereich bzw. in Bereichen der (arbeits-)medizinischen Dokumentation arbeiten, sind Arbeitsmedizinische Fach-Assistent\*innen vorwiegend mit praktisch-medizinischen oder allgemein-medizinischen Tätigkeiten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitskontrolle, Vorsorge, Unfallverhütung und dergleichen befasst.

Im Fall betrieblicher Unfälle oder medizinischer Notfälle, leisten sie Erste Hilfe, assistieren bei der Erstversorgung von Verletzten und organisieren, so erforderlich, Rettungstransporte. Sie beraten und informieren die Mitarbeiter\*innen ihres Betriebs über Gefahrenstoffe, Gefahrenquellen, Unfallverhütung und erste Maßnahmen in Notfällen.

Arbeitsmedizinische Fach-Assistent\*innen bereiten betriebsärztliche Sprechstunden und Untersuchungen vor und assistieren z. B. bei Blutabnahmen, Impfungen, Injektionen oder bei der Diagnose und Behandlung von Berufskrankheiten. Bestimmte Tätigkeiten, wie Hör- und Sehtests, führen sie auch eigenständig durch.

Darüber hinaus wirken sie bei der (Wieder-)Eingliederung von Menschen mit Verletzungen und Behinderungen in den Betrieb sowie bei der ergonomischen Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen mit.

Siehe hierzu auch die Berufe und Spezialisierungen:

- Arbeitsmedizinische Administrations-Assistenz (m./w./d.)
- Arbeitsmediziner\*in

## Ausbildung

Die Ausbildung im Beruf Arbeitsmedizinische Assistent\*in erfolgt in der Regel aufbauend auf einer Erstausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf (vergleiche z. B. Diplomierter\*in medizinischer\*in Fachassistent\*in (MFA)) durch entsprechende Weiterbildungsangebote. Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf sowie einschlägige Berufspraxis.